

Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Vorstand und Präsidium

Präsident: Prof. Günter M. Ziegler

Inst. für Mathematik, MA 6-2, TU Berlin, 10623 Berlin

Tel.: (030) 314 25 730, Fax: (030) 314 21 269

ziegler@math.tu-berlin.de

Vizepräsident: Prof. Dr. Wolfgang Lück

Mathematisches Institut, U Münster, 48149 Münster

Tel.: (0251) 83 33 741, Fax: (0251) 83 38 370

lueck@math.uni-muenster.de

Schatzmeister: Prof. Dr. J. Kramer, Berlin,

Anschrift wie Geschäftsstelle, siehe Impressum, Seite 187.

Herausgeber der Mitteilungen: Prof. Dr. R. Schulze-Pillot, Universität des Saarlandes, Anschrift siehe Seite 187.

Schriftführer: Prof. Dr. G. Törner, FB 11 – Mathematik

U Duisburg-Essen, Campus Duisburg, 47048 Duisburg

Tel.: (0203) 379 26 68, Fax: (0203) 379 25 28

guenter.toerner@uni-due.de

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Prof. Dr. W. Ballmann, Bonn

Prof. Dr. E. Behrends, Berlin

Prof. Dr. G. Dueck, Heidelberg

Prof. Dr. L. Hefendehl-Hebeker, Essen

Prof. Dr. K. Hulek, Hannover

Prof. Dr. H. J. Prömel, Berlin

Prof. Dr. M. Röckner, Bielefeld

Prof. Dr. P. Schneider, Münster

Mitgliedsbeitrag 2006

Grundbeiträge (inkl. Bezug der Mitteilungen):

regulär	EUR 46,00
ermäßigt für Ehepaare	EUR 69,00
ermäßigt für Studierende	EUR 15,00
ermäßigt für Mitglieder der DPG, der GI, der GOR und der GDM	EUR 37,00
ermäßigt für Reziprozitätsmitglieder	EUR 23,00
ermäßigt für Senioren	EUR 34,00
der neuen Bundesländer	EUR 15,00

Zeitschriften:

(mindestens eine der folgenden Zeitschriften muss abonniert werden, Ausnahme studentische Mitglieder)

Jahresbericht der DMV EUR 22,00

(Teubner-Verlag, Stuttgart. Ein Jahrgang = 4 Hefte)

Journal Didaktik der Mathematik EUR 19,50

B. G. Teubner, Wiesbaden. Ein Jahrgang = 4 Hefte)

Mathematische Semesterberichte EUR 22,00

(Springer-Verlag, Heidelberg. Ein Jahrgang = 2 Hefte)

DMV-Server

www.dmv.mathematik.de

DOCUMENTA MATHEMATICA:

www.mathematik.uni-bielefeld.de/documenta/

Bankverbindungen

Volksbank Freiburg 6 95 50 02 (BLZ 680 900 00)

Postgiro Stuttgart 185 17-706 (BLZ 601 100 70)

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V. ist durch den Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin vom 18. 10. 2004 als zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mathematikerinnen und Mathematiker,

Berlin sei „arm aber sexy“ tönte der Berliner Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit. „Sexy, also noch nicht arm genug“ wurde daraus in der Antwort des Bundesverfassungsgerichts. In Berlin fragte man sich aus diesem Anlass, ob das Gericht das Konzept und die Besonderheiten einer Hauptstadt wirklich verstanden hatte, oder verstehen wollte.

„When did math become sexy?“ fragte ein Leitartikel des *Boston Globe* vom 16. Mai 2002. Die Analogie drängt sich auf: Ist die Mathematik vielleicht auch „arm aber sexy?“. Weiß die Öffentlichkeit zu schätzen, was Mathematik leistet? Oder glaubt da doch mancher noch, die Mathematik sei noch nicht arm genug? Haben alle die Bedeutung und die Besonderheiten dieser Wissenschaft verstanden?

Im Moment gibt es eine große Chance, ein „Jahr der Mathematik 2008“ in Deutschland auf die Beine zu stellen – groß angelegt, mit nie dagewesener Sichtbarkeit für die Schönheit, Eleganz, Wichtigkeit und Bedeutung der Mathematik und für die Anwendungsbreite, Stärke und Durchschlagskraft ihrer Methoden. Es könnte das Bild der Mathematik in der Öffentlichkeit, und ganz besonders das in der Schule, nachhaltig prägen. Sehr konstruktive Gespräche dazu mit dem BMBF laufen auf verschiedenen Ebenen. Dafür haben wir in letzter Zeit eine große Koalition geschmiedet: die DMV nimmt das Projekt mit Unterstützung von GAMM, GDM und MNU in Angriff, insbesondere aber auch mit voller Rückendeckung von Seiten der Deutschen Telekom Stiftung sowie von „Wissenschaft im Dialog“.

Ein mögliches Jahr der Mathematik wurde auf der Jahrestagung der DMV in Bonn heiß diskutiert, was auch zeigt, wie wichtig es ist, auf den Jahrestagungen „dabei zu sein“. Auch deshalb lege ich Ihnen unsere gemeinsame Jahrestagung mit der GDM (siehe S. 191) nächsten März in Berlin sehr ans Herz!

In Bonn wurden auf der Mitgliederversammlung auch zwei wichtige Themen kontrovers diskutiert (siehe Protokoll S. 192), die ich hier nochmal aufgreifen will:

(1) Das Format der von Mitgliedern selbst organisierten „Minisymposien“ statt der traditionellen „Sektionen“ hat sicher Vor- und Nachteile, und ein Meinungsbild dazu auf der Mitgliederversammlung hat ein gespaltenes Bild ergeben. Ein Vorteil der selbst-organisierten Minisymposien ist die aktive und engagierte Leitung, ein anderer die größere Flexibilität in der Themenwahl (allgemein oder speziell). So werden wir in Berlin ein großes Spektrum von 19 + 34 Symposien haben. Nachteile ergeben sich, wenn dadurch bestimmte Mathematikbereiche auf der Tagung nicht vertreten sind, weil eben niemand dazu eine Sektion organisiert hat – oder wenn Minisymposien ganz schnell voll sind und damit Interessierte keine Chance mehr haben, vorzutragen. Für die Berliner Tagung gilt: Melden Sie sich bei Interesse bald bei den Organisatoren der Minisymposien – siehe <http://www.dmv-gdm-2007.math.hu-berlin.de/minisymposien>. Nach der Tagung wird das DMV-Präsidium das Thema ausführlich diskutieren und die endgültige Linie für unsere Tagung